Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 24.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Einbeck, Geestemünde und Uelzen, S. 191. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 192.

(Nr. 9070.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Einbeck, Geestemünde und Uelzen. Vom 16. Juni 1885.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Einbeck gehörigen Bezirke der Gemeinden Iber, Negenborn, Rengershausen, Rotenkirchen, Salzderhelden, Stöckheim, Sülbeck, Volksen, Wellersen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Geestemünde gehörigen Bezirke der Gemeinden Geestemünde, Wulsdorf, Stotel, Holte, Hetthorn, Lanhausen, Welle, Fleeste, Bramel, Apeler, Schiffdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Uelzen gehörigen Bezirke der Gemeinden Abbendorf, Bodenteich, Bomke, Flinten, Häcklingen, Heuerstorf, Kattien, Kuekstorf (Kuckstorf), Langenbrügge, Lüder, Müssingen, Overstedt, Reinstorf, Röhrsen, Schafwedel, Schostorf, Soltendieck, Thielitz

am 15. Juli 1885 beginnen soll.

Berlin, den 16. Juni 1885.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 25. Juni 1885.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Februar 1885, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Pr. Stargardt für die von demselben zu bauenden Chausseen 1) von Dirschau bis zur Kreisgrenze bei Czattkau, 2) von Pr. Stargardt über Fröde bis Lubichow und 3) von der Oberförsterei Pelplin über Neukirch bis zur Kreisgrenze bei Morroschin, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 11 S. 49, ausgegeben den 14. März 1885;

2) das unterm 25. März 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Lekno im Kreise Wongrowitz durch außerordentliche Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 21, ausgegeben den 22. Mai 1885;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 15. April 1885, betreffend die Verleihung des Rechts zur Einlegung von Pferdebahnschienen in den Straßenkörper des der Stadtgemeinde Charlottenburg gehörigen Theiles des an die Kurfürstenstraße zu Berlin sich anschließenden Straßenzuges an die Große Berliner Pferde-Eisenbahn-Aktiengesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 22 S. 214, ausgegeben den 29. Mai 1885;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 20. April 1885 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine der Stadt Tangermünde im Betrage von 400 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 23 S. 209, ausgegeben den 6. Juni 1885;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 1. Mai 1885 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Eschwege im Betrage von 200 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 25 S. 109, ausgegeben den 3. Juni 1885;

6) das unterm 2. Mai 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Nachtsheim im Kreise Mayen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 23 S. 118, ausgegeben den 5. Juni 1885.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.